



STRENGELBACH | Feuerwehrelektriker: Regionalübung in Brittnau

Viel Fachwissen erforderlich

Jedes Jahr treffen sich die Elektrogruppen der Feuerwehren Brittnau, Rothrist, Strengelbach und Vordemwald zu einer gemeinsamen Übung. Das Ziel in diesem Jahr war Erste Hilfe bei Elektrounfällen und Gefahren der Photovoltaikanlagen. Diese regionale Zusammenarbeit wurde 1984 durch Ernst Müller, ehemals Feuerwehr Strengelbach, ins Leben gerufen und wurde in diesem Jahr zum dreissigsten Mal durchgeführt.

Um die Sicherheit der Feuerwehrleute und Anwohner zu gewährleisten, kennen sich die Elektriker sehr gut im elektrischen Netz der Gemeinde aus. Diese Netzkenntnisse und auch die dazugehörigen Ortskenntnisse können

in einem Ernstfall sehr wichtig sein, denn im Ernstfall sind Sekunden entscheidend. Die Feuerwehrelektriker haben die Aufgabe, ein brennendes Gebäude oder Gebäudeteile so schnell wie möglich stromlos zu machen, sei es beim Hausanschluss bei der Verteilkabine oder in der Trafostation. Deshalb sucht die Elektrogruppe anhand von Plänen die einzelnen Abschaltmöglichkeiten und ihre Auswirkungen und unterbreitet der Einsatzleitung entsprechende Vorschläge. Denn in benachbarten Gebäuden können wichtige Maschinen, Computer oder andere Geräte stehen, bei welchen ein Stromausfall fatale Folgen hätte. Die Elektrogruppe sorgt

ebenfalls für die Beleuchtung des Einsatzgebietes und die unabhängige Versorgung der Einsatzkräfte mit elektrischer Energie. Elektriker, welche ihre spezifischen Aufgaben abgeschlossen haben, können auch zu anderen Aufgaben herangezogen werden. Sie haben auch allgemeinen Feuerwehrdienst im Rettungsdienst und in der Brandbekämpfung zu leisten. Jeder nimmt auch an vier separaten Elektrikerübungen pro Jahr teil. In den Übungen geht es vorwiegend darum, Änderungen im Netz nachzuführen, und die Neuerungen im Elektrodienst. Damit ist jeder Elektriker immer auf dem neuesten Stand.

WILLI ZINNIKER

Weiter

Solaranlagen können ein Problem sein



Instruktion im Schalterraum einer Photovoltaikanlage.

EW

Brittnau Es gibt sie schon seit über 20 Jahren, die Elektroabteilungen der Feuerwehren. Sie sorgen in den ersten Minuten eines Ernstfalls dafür, dass die betroffenen Gebäude umgehend vom Stromnetz getrennt werden, damit die Löscharbeiten ohne die Gefahr eines Elektrounfalls durchgeführt werden können.

Eine neue Gefahr

Eine neue Herausforderung für die Feuerwehren und ihre Elektroabteilungen sind die Photovoltaikanlagen auf den Dächern vieler Liegenschaften, und es werden von Tag zu Tag mehr. Unter der Leitung von Hanspe-

ter Schärer, Feuerwehr Brittnau, und André Wullschleger, Feuerwehr Vordemwald, wurden rund 20 Teilnehmer aus den Gemeinden Brittnau, Rothrist, Strengelbach und Vordemwald auf die neuen Gefahren hingewiesen, die bei einem Brand einer Solaranlage entstehen könnten.

Wichtige Tipps und Hinweise

Andrea Plüss vom Samariterverein Brittnau zeigte in ihrem Vortrag über Elektrounfälle auf, welche Folgen ein zu spätes Intervenieren der «Elektriker» hätte und gab wichtige Hinweise und Tipps über Sofortmassnahmen bei Elektrounfällen. (EW)